

Unterhaltungen Nutzen zu ziehen, was ihnen der gute edle Aubach sehr gern verstattete. So lebte dieser als ein Muster edler Tugend, Menschenliebe und Frömmigkeit, geehrt und geliebt von Großen und Kleinen, von Alten und Jungen, überaus glücklich und zufrieden, wozu besonders auch die schönen traulichen Verhältnisse, worin er mit seinem vielseitig gebildeten und ihn herzlich liebenden Freunde, dem Pastor stand, wesentlich mit beitrugen.

Die Mittheilungen dieser beiden edeln Männer über die Naturgeschichte überhaupt, und über die Naturgeschichte der Hausthiere insbesondere, machen denn nun den Inhalt des gegenwärtigen kleinen Buchs aus, welches den Zweck hat, guten Söhnen und Töchtern eine angenehme und nützliche Unterhaltung zu verschaffen.

Erste Unterhaltung.

Von der Naturgeschichte überhaupt.

Die rauhe Winterzeit, welche die Aubachischen Kinder bisher mit ihren Gespielen in den Zimmern des Schlosses gehalten hatte, war vorüber, der schöne Frühling schenkte der Natur neues heiteres Leben und füllereichen Segen, als der gute Vater Aubach an einem überaus schönen und milden Maitage, an der Seite seines Freundes, des Pastors, in dem Kreise seiner beiden Kinder und ihrer jungen Freunde unter der großen Linde vor